

Rechenschaftsbericht 2017

Auch 2017 konnte monatlich unser Heft pünktlich ausgeliefert werden. Nur einmal gab es Stress, da die Druckerei die Auslieferung um einen Tag verzögert hatte. Ansonsten lag das Heft in der Regel Anfang des Monats an den Verteilerstandorten.

Für unsere Leserinnen und Leser gaben wir unsere Hauptstandorte auch im Netz bekannt.

Schön anzusehen waren die von Dietrich Lose ins rechte Licht gerückten und gut beschriebenen Gartenlauben in Radebeul und Coswig. Vielen Dank für die Mühe.

Auch die Anzahl der Beiträge reichte, um das Heft zu füllen, obwohl es ja dafür keinen Cent für die Autoren gibt. Dafür sei allen Autoren herzlich gedankt, sowohl denen aus der Redaktion als auch alle anderen aus Nah und fern, die interessante Texte zur Verfügung stellen. Na ja, einmal in der Vorschau etwas veröffentlichen, das ist doch was.

Hervorzuheben ist die Initiative unseres Redakteurs, das Einverständnis von Hans -Eckardt Wenzel bekommen zu haben, so dass wir monatlich einen Liedtext von ihm bringen durften. Das war eine schöne Idee. Vielen Dank dafür.

Ebenfalls Dank an unsere Layouterin Antja Herrmann, die es schafft gemeinsam mit dem Redakteur, in den wenigen Tagen nach dem Redaktionsschluss, die Vorschau zusammen zu stellen.

Auch der Internetauftritt durch unsere zwei Fachleute Sven Mittag und Konrad Oeser wurde bis auf zwei Zwischenfälle pünktlich realisiert. Zweimal gab es Probleme mit der Kommunikation mit dem Redakteur. Sein Postfach war voll. Das kommt immer mal wieder auch wegen der umfangreichen Fotos vor. Wir hoffen, dass in diesem Jahr die Internetauftritte immer pünktlich freigeschalten werden können.

Siebzig ständige Leser per Internet können wir verzeichnen, wobei es zu einzelnen Artikel schon mal bis zu 13183! Zugriffe gibt.

Im Jahr 2017 erweiterte Konrad Oeser unsere Beiträge im Internet durch die Ergänzung von Artikeln aus den Jahren 1991 bis 1993 von der damaligen Stadtarchivarin Liselotte Schließer. Dietrich Lose hatte sie sachkundig ausgewählt.

Nach dem Crash seines Computers musste für unseren Chefredakteur ein neuer her. Dank der großzügigen Spenden einiger treuer Leser bzw. Mitglieder konnten wir das realisieren. Vielen Dank an alle Spender. Wie im Heft bereits erwähnt, kamen wieder 1270,00€ zusammen, eine erhebliche Summe !

Soweit zum Jahr 2017.

Ilona Rau